

Christa Rigozzi für Handicap International in Haiti

Genf, 7. April 2016. Christa Rigozzi, Miss Schweiz 2006, engagiert sich seit 2015 bei Handicap International. Sie ist soeben von Haiti zurückgekehrt, wo sie Projekte besucht und Schützlinge der Organisation getroffen hat. Sie hat die Arbeit von Handicap International in einem Land kennen gelernt, das sich nur mit Mühe vom verheerenden Erdbeben von 2010 erholt. Die Reise hat sie erschüttert.

Die als Model und Moderatorin bekannte Christa Rigozzi hat im Juli letzten Jahres Ihr Amt als Botschafterin des Verbands angetreten. Sie ist entschlossen, Zeit und Energie für Handicap International und die Schutzbedürftigsten einzusetzen.

Sechs Jahre nach dem Erdbeben, das Haiti verwüstet hat, ist Christa Rigozzi in den Inselstaat gereist, um sich vor Ort ein Bild von den Realitäten und den Projekten von Handicap International zu machen. Armut ist in diesem Land weit verbreitet und für Personen mit Behinderungen sind die Lebensbedingungen alarmierend.

„Mir kommt es vor, als habe das Erdbeben erst gestern stattgefunden. Alles ist zerstört. Es gibt so viele Personen mit Behinderungen. Viele haben ihre Wohnung verloren und leben in grosser Armut. Unter solchen Bedingungen ist die Arbeit von Handicap International extrem wichtig“, berichtet Christa Rigozzi.

Unsere grossherzige Botschafterin hat vom 31. März bis 2. April Schützlinge der Organisation getroffen. In der Hauptstadt Port-au-Prince und in deren Umgebung hat sie Rehabilitations- und Kinderschutzprojekte und Projekte für die berufliche Eingliederung besucht. Die Reise hat sie erschüttert.

„Während der Reise in Haiti hatte ich sehr gemischte Gefühle. Ich war glücklich und optimistisch, aber auch sehr traurig und empört. Es gibt zwar Hoffnung, besonders durch die Rehabilitationsprojekte von Handicap International. Cristella und Moïse können dank der Betreuung und den Prothesen, die sie bekommen haben, wieder zur Schule gehen“, freut sich Christa. *„Aber es bleibt noch viel zu tun.“*

Petra Schroeter, Geschäftsführerin von Handicap International Schweiz, ist über diese Zusammenarbeit hoch erfreut: *„Christa Rigozzis Testimonial ist wichtig, weil es die Öffentlichkeit für unsere Aufgaben sensibilisiert. Die erhöhte Aufmerksamkeit für unsere Arbeit hilft Handicap International, die Massnahmen im Land zu intensivieren.“*

Handicap International unterstützt langfristig

In dem Erdbeben, das am 12. Januar 2010 Haiti verwüstet hat, sind über 230 000 Personen umgekommen und mehr als 300 000 wurden verletzt. Die Bevölkerung ist bis heute von der Katastrophe schwer gezeichnet. Unzählige Familien haben Angehörige verloren. Viele Überlebende sind von Behinderungen betroffen. Nachdem ihre Wohnungen zerstört wurden, leben viele noch immer in Lagern. Sechs Jahre nach dem Erdbeben unterstützt Handicap International die Bevölkerung von Haiti dauerhaft.

Die Organisation leistet seit den ersten Tagen medizinische Hilfe. Wir haben Prothesen verteilt und Ateliers eingerichtet, die Prothesen anfertigen. Über 90 000 Personen erhielten eine medizinische Grundversorgung und Rehabilitationssitzungen. Da entsprechende Kompetenzen vor Ort fehlten, hat der Verband die erste Ausbildung für Rehabilitationstechniker/innen eingeführt. Am 27. August 2015 haben 72 Studenten im Alter von 19 – 40 Jahren ihr Diplom erhalten. 2010, zum Zeitpunkt des Erdbebens, gab es nur 13 Physiotherapeuten im Land.



Co-friedensnobelpreisträger

Mit einem anderen Projekt wird die Umsiedlung der in Lagern lebenden Personen in neue Unterkünfte verfolgt. Handicap International stellt die Zugänglichkeit von Unterkünften für Personen mit Behinderungen sicher und trifft Massnahmen zur Stärkung ihrer nachhaltigen Integration in der neuen Umgebung.

Zu den weiteren Zielen der Organisation gehören ein besserer Schutz verlassener Kinder und die Eindämmung der Risiken durch Naturkatastrophen.

Medienkontakt:

Nadia Ben Said, Medienbeauftragte
Tel.: 022 710 93 35 – von Montag bis Donnerstag
Mob.: 078 729 43 30
nbensaid@handicap-international.ch
www.handicap-international.ch

Sie finden uns auch auf Facebook

www.facebook.com/handicapinternationalschweiz

Zu Handicap International

Handicap International ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation, die in Situationen von Armut und sozialer Ausgrenzung, von Konflikten und Katastrophen interveniert. Sie unterstützt Menschen mit Behinderung und andere besonders hilfsbedürftige Menschen, damit ihre grundlegenden Bedürfnisse gedeckt werden, sich ihre Lebensbedingungen verbessern und ihre Grundrechte besser respektiert werden.

Insgesamt ist die Organisation in ca. 60 Ländern aktiv. Handicap International ist eines der sechs Gründungsmitglieder der Internationalen Kampagne zum Verbot von Landminen (ICBL), die 1997 den Friedensnobelpreis erhalten hat, und aktives Mitglied der internationalen Koalition gegen Streubomben (CMC). 2011 wurde Handicap International mit dem Conrad N. Hilton Humanitarian Prize ausgezeichnet.

In Genf symbolisiert der **Broken Chair** den Kampf gegen die Explosivwaffen und die Gewalt, die in bewaffneten Konflikten an den Zivilbevölkerungen verübt wird. Das gegenüber dem Sitz des Genfer Büros der Vereinten Nationen errichtete Denkmal von Daniel Berset auf Anfrage von Handicap International ist eine Herausforderung an die Adresse der internationalen Gemeinschaft. Es erinnert sie an ihre Verpflichtung, humanitäres Völkerrecht zu respektieren und die Zivilisten in bevölkerten Gebieten gegen den Einsatz von Explosivwaffen zu schützen.